



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CXIX. Kurfürst Johann verschreibt seinem Thürknechte Heinrich Michel die Urbede aus Lychen auf Lebenszeit, am 19. Juli 1490.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXIX. Kurfürst Johann verschreibt seinem Thürknechte Heinrich Michel die Urbede aus  
Lychen auf Lebenszeit, am 19. Juli 1490.

Wir Johannis etc., Churfurst, Bekennen —, Das wir angesehen vnd Erkannt haben getrewe, willige vnd anneme dienst, die vnser Thurknecht vnd lieber getrewer heinrich Michell vnsern vorfaren vnd vnns oftmals bizher williglichen getan hat vnd hinfurder mer wol ton soll, kan vnd mag. Darumb vnd auch vonn sonnderlicher gonnst vnd gnaden wegen haben wir Im sein lepttag langg vnser Orbette Inn vnser Statt lichen, Nemlichen alle Jar viervndzwenzig gulden Reinisch, auf yden sannt Walpurgen tag selhafftig, zu Rechtem leybgeding gnediglichen verschribenn haben vnd verschreybenn Im die zu Rechtem leybgeding Inn Crafft vnd macht dits briues, Also das Burgermeister vnd Rathman der gnannten vnser Statt lichen alle Jar solich vir vnd zweinczig gulden dem gnannten vnserm thürknecht vonn vnsern wegen raichen vnd geben sollen, das wir Ine hirmit zuthun beuelhen, die er die zeyt seins lebens auffnehmen, sich der vor vnns, vnsern Erben vnd meniglichen vngehendert geruglichen geprauchten soll on alles geuerd. Zu Urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am montag nach Marggarete, Im XCten.

R<sup>or</sup>. Gorig Flans.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 354.

CXX. Kurfürst Joachim übergiebt dem Adam Trotte anstatt des Klosters Zehdenick das Kloster  
Himmelpfort, dieß auf Lebenszeit amtmannsweise inne zu haben, am 28. September 1551.

Wir Jochim, von Gottes gnaden Marggraff zue Brandenburgk, des Heiligen Römi-  
schen Reichs Ertz-Cämmerer vnd Churfurst etc., Bekennen vnd thun Kundt Hiemit vor vnns, vnser Erben vnd nachkommende, Als wir vnsern ambtman zu Zehdenick, Rhat vnd lieben getreuen Adam Trotten, vnser Ampt vnd Closter Zedenick Zeit seins lebens amtsweise zu balten vnd ane Rechnung zu gebrauchen vorschrieben, alles nach inhalt vnser dorüber aufgerichteten vorschreibungen, Vndt dan dasselbige Ampt vnd Closter dermassen gelegen, das wier derselbigen zu vnserer Hoffhaltungs vnd Jagdtheusern selbst bedürffen, haben wier mit berührten A dam Trotten gnediglichen handlen lassen, vns beides, als das Ampt vndt Closter, zu vnser selb notturfft abzutretten Vndt do kegen vnser Kloster zu Himmelpforten wiederumb zeit seines lebens in einen wechsell amptsweise anzunehmen.

Wan er sich dan hieour albereit, nach den gehaltenen Landttagen, auf welchen bedacht vnd beschloffen worden, das wier vnser Ampte vnd Closter zu vnserer selbunterhaltung wiederumb an vns bringen sollten, guttwillig vnd vntertheniglich erbotten, vnns vnser Ampt vnd Closter Zehdenick, ane einiche abhandlung, auch mit nachlassung aller Zins von den Summen, die wier Ihme schuldigh, Doch das wier Ihme auch erloben wollten Zu einem Herrn, von deme er seinen Vntterhalt hette, abzutretten, In dehme Ihme auch so viell stadlicher wege fürgestanden, das er dasselbige an andern ortten erhalten vnd gehalten Könnenn, Weill aber wier, auch vnser Landschafft in Rhat nicht geachtet, Ihme zuorlassen, haben wier ferner mit Ihme verhandelt, das er als vnser alten diener